

errichten lassen<sup>80)</sup>. Die Großen des Reiches lagerten mit ihren zahlreichen Bewaffneten ringsumher in Zelten<sup>81)</sup>; noch heute ist die Niederung ostwärts der Saône zwischen Dôle und St. Jean-de-Losne mit Sumpfwald bestanden und daher dünn besiedelt. König Waldemar von Dänemark hatte sich mit Bischof Absalon von Röskilde eingefunden, um bei dieser Gelegenheit dem Kaiser zu huldigen<sup>82)</sup>. „Fast alle Fürsten“ des Reiches waren zu dem Hoftage an der Brücke von St. Jean-de-Losne gekommen<sup>83)</sup>. Den Böhmenkönig vertraten sein Bruder Herzog Dietbold und Bischof Daniel von Prag. Unter den etwa 50 Bischöfen befanden sich der Patriarch von Aquileja sowie die Erzbischöfe von Mainz, Köln, Trier, Bremen, Magdeburg, Ravenna, Lyon, Vienne, Besançon und Embrun. Von den weltlichen Fürsten seien genannt Herzog Heinrich der Löwe, Markgraf Albrecht der Bär, Herzog Friedrich von Schwaben, Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf Otto von Wittelsbach mit seinen Brüdern Friedrich und Otto, Markgraf Otto von Meissen mit seinen Brüdern Dietrich und Dedo, Pfalzgraf Adalbert von Sommerschenburg, Herzog Hermann von Kärnten, Herzog Gottfried von Löwen, Markgraf Wilhelm von Montferrat, Markgraf Obizo Malaspina mit seinen Brüdern und Graf Guido von Biandrate.

So sammelten sich beiderseits der Saône zahlreiche deutsche und französische Fürsten, bereit, sich mit den Herrschern zu dem angekündigten Generalkonzil zu vereinigen, um die Einheit der Kirche und die deutsch-französische Freundschaft wiederherzustellen. Aber von Anfang an lastete ein Schatten des Mißtrauens über den Lagern. Militärische Sicherheitsmaßnahmen erschienen unerlässlich.

Über den Ablauf der nun folgenden Ereignisse berichten unsere Quellen verschiedenartig. Gleichwohl wollen wir versuchen, den gemeinsamen Kern herauszuschälen<sup>84)</sup>.

<sup>80)</sup> So die Kölner Chronik (MG. SS. rer. Germ. in us. schol. S. 112) und Hugo von Poitiers (MG. SS. 26, 147 Z. 31).

<sup>81)</sup> MG. Const. 1, S. 290 Z. 40 Nr. 208 und S. 292 Z. 6 Nr. 210.

<sup>82)</sup> MG. SS. rer. Germ. in us. schol. S. 113.

<sup>83)</sup> Friedrich I. am 7. Sept. 1162 für Bischof Ardicus von Genf, der *in generali curia nostra apud Pontem Laonem, ubi fere omnes imperii nostri principes convenerant*, gegen Herzog Berthold von Zähringen und Graf Amadeus von Genf Klage geführt hatte. Die Urkunde ist ausgestellt *In archiepiscopatu Bisuntino apud Pontem Laone super Senam*. Sie enthält nicht weniger als 76 Zeugennamen: Stumpf Nr. 3967; L. A. Muratori, *Antiquitates Italicae medii Aevi* 6 (1742) 57 ff.; Giesebrecht 6, 414 f.; Spon, *Histoire de Genève* 3 (Genf 1730) 54 ff. Nr. 8.

<sup>84)</sup> Kienast, *Deutschland und Frankreich* S. 67 Anm. 1, glaubt, daß den Berichten Bosos und Hugos über die Ereignisse an der Saône ein von kurialer